

AZ: schm/je

Drucksache Nr.: 1119/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	14.12.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Öffnung Schleusau im Bereich des
Industriemuseums**

A n t r a g :

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
stimmt den weiteren Planungsschritten zu.

Finanzielle Auswirkungen:

angemeldete Haushaltsmittel
2007 = 100.000,00 €
2008 = 500.000,00 €

Begründung:

In der Sitzung des Bau-, Planung- und Umweltausschusses vom 04.05.2006 stimmte der Ausschuss der Planung zur Öffnung der Schleusau zu.

Die Verwaltung erarbeitete die Vorplanung für die einzelnen Maßnahmen.

1. Wehranlage, Fischtreppe, Brücke

Die Schleusau fließt über eine mechanische Wehranlage, die 1959/1960 gebaut wurde und dringend erneuert werden muss. Es soll eine neue elektrische Wehranlage mit hydraulischer Optimierung gebaut werden. Im Bereich der Überfahrt zur Tiefgarage der Stadthalle befindet sich eine alte Brücke mit ursprünglich zwei nebeneinanderliegenden Brückengewölben. An dem Brückenbauwerk müssen Sanierungsarbeiten an der Abdichtung und den Fugen erfolgen.

Im Zusammenhang mit den notwendigen Erneuerungsarbeiten ergibt sich die Möglichkeit, eine Fischtreppe einzurichten. Durch den Bau einer Fischtreppe, neben der Wehranlage parallel zum Fußweg an der Teichuferanlage, ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der gewässerökologischen Situation nach EU-Wasserrahmenrichtlinie erfüllt. Für den Einbau eines Fischpasses (Mäanderpass) wurden eine 90 %ige Förderung des Landes nach EU-WRR in Aussicht gestellt.

In dem Zusammenhang soll aus gestalterischen und hydraulischen Gründen der zweite abgemauerte Brückenbogen freigelegt und sichtbar gemacht werden.

2. Sanierung Durchlass Schleusau

Die Schleusau fließt nach der Brücke in einem 1910 gebauten Gewölbekanal und nach ca. 40 m in einem neueren Stahlbetonrahmendurchlass bis zur Tuchmacherbrücke.

Nach genauer Vermessung des verrohrten unterirdischen Grabens musste festgestellt werden, dass ein großer Abschnitt des Durchlasses, von Höhe Schleusberg 2a bis zur Tuchmacherbrücke, im öffentlichen Straßenraum liegt. Ein Öffnen in diesem Abschnitt wäre nur mit erheblichen Kosten möglich und ist nicht sinnvoll.

Da der alte Gewölbekanal dringend sanierungsbedürftig ist, soll die Schleusau in ca. 40 m Länge nach der Brücke in einem offenen Profil mit Granitsteinböschungen fließen. Im Bereich der Brücke ist aus gestalterischen Gründen eine Aufweitung der Schleusau sinnvoll. Nach ca. 40 m, in Höhe des Grundstückes Schleusberg 2, wird die Schleusau wieder in den Durchlass geleitet.

Zur Verbesserung des Fischeaufstieges soll die Sohle im Durchlass und im offenen Profil naturnah gestaltet werden.

3. Fläche zwischen Industriemuseum und Fahrbahn Schleusberg

Die Zufahrt zur Tiefgarage der Stadthalle über die Brücke soll aus traditionellen und gestalterischen Gründen aus Granitpflaster hergestellt werden.

Die Mischverkehrsfläche der Promenade, zwischen Industriemuseum und Stadthalle, wird aus Betonpflaster mit entsprechendem Unterbau für die normale Verkehrsbelastung der Bauklasse IV ausgebaut.

Die verkehrliche Nutzung sollte für diese Promenade eher eine untergeordnete Rolle spielen, da die Haupteinfahrt über die Zufahrt in Höhe Tuchmacherbrücke führt.

Das endgültige Verkehrskonzept wird mit der Umgestaltung Kleinflecken und der eventuellen Öffnung der Wasbeker Straße in beide Richtungen untersucht und festgelegt.

Die Fläche zwischen Industriemuseum und Rad- und Gehweg Schleusberg soll als Rasenfläche mit teilweise vorhandenen Baumbestand gestaltet werden. Die Grünanlage Teichufer läuft hier als schmaler Streifen und bildet so die Rückseite des Museums.

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanungen für Wehranlage, Fischpass, Brücke und Öffnung Schleusau werden nach der Zustimmung durch den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss an Ingenieurbüros vergeben.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird, vorbehaltlich der Verfügungsstellung der Haushaltsmittel, im nächsten Doppelhaushalt erfolgen.

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Anlagen:
Lageplan